



## **SUB\_PORT Niederschwellige Substitution für Nürnberg**

Elisabeth Müller  
Ltd. Oberärztin – Substitutionsambulanz  
am Klinikum Nürnberg-Nord

Norbert Wittmann  
Geschäftsführender Vorstand  
mu|dra-Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.

**Die Idee**

**Das Konzept**

**Die Umsetzung**

**Die Klient:innen**

## Die „Erfolgsgeschichte“: (mit Hindernissen)



- 1963 Substitutionsbehandlung in den USA
- 1987 Systematische Einführung von Substitution in D
- 1992 „Legalisierung“ per Gesetzgebung

*„Ich bin gegen den Einsatz von Methadon... aus ethisch-moralischen Gründen. Ich bin überzeugt, dass es zutiefst inhuman ist, Leuten, die Probleme mit Drogen haben, Drogen zu geben.“*

(Wolfgang Heckmann, Drogenbeauftragter Berlin; Bundestagsanhörung 1980)

## Die Erfolge:

- verhindert Verelendung, Krankheit und Drogentod
- stabilisiert und fördert Genesung/Gesundheit
- bringt Menschen ins Hilfesystem
- vermindert Kriminalität
- ermöglicht Teilhabe und Re-Integration
- stabilisiert Familien und Angehörige
- entlastet Öffentlichen Räume
- ...

*„Die Substitutionsbehandlung ist eine Erfolgsgeschichte in der Suchtbehandlung. Die Behandlung führt bei vielen Patienten zu einer erheblichen Verbesserung ihrer gesundheitlichen und sozialen Lebenssituation. Folgeerkrankungen können erfolgreich behandelt werden und den Patienten gelingt es, wieder ein stabiles Leben zu führen.“*

## Die Bilanz:

- rund 50% der Opiatabhängigen werden erreicht  
/ 50 % werden nicht erreicht
- Nachhaltigkeit der Versorgung ist zunehmend gefährdet  
/ die rückläufige Zahl von Ärzt:innen hält an

*„Jedes Mal wenn es gelingt, dass ein Opiatabhängiger statt einer illegalen und unsicheren Substanzen wie Heroin, auf ein legales und sicheres Medikament wie Methadon zugreift, gewinnen ALLE!“*

## Die Fragen:

Warum werden nicht mehr Konsument:innen erreicht?  
/ wie gewinnen wir mehr Betroffene für Substitution?

Warum sind nicht mehr Ärzt:innen bereit zu substituieren?  
/ wie unterstützen wir Behandler und motivieren neue?

## Ansatz:

*„Making it easier for the people to get the treatment they need, when they need it“*

## Haltung:

*“We focus all our energy on helping those who want help, you focus a lot of energy on preventing abuse!”*

Die/ Eine Antwort:

## SUB\_PORT - Niederschwellige Substitution für Nürnberg



„Niedrigschwellige Substitution –  
Versorgung sichern & Potentiale nutzen“

Kooperationsprojekt  
Nürnberger Drogenhilfe, Klinikum Nürnberg und der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität  
im Auftrag  
Stadt Nürnberg

Nürnberg, Oktober 2020



EXZERPT ZUM KONZEPT  
SUB-PORT – Niedrigschwellige Substitution

*„It's simple, but not easy!“*  
(M. Rosenbeig)

## Was bedeutet niedrigschwellige Substitution:

- Instrument der Schadensminimierung u. Überlebenshilfe
- bedingungslose Sofortsubstitution
- niedrigschwelliger Zugang / keine Zugangshürden
- medizinische Grundversorgung, Infektionsschutz, Testmöglichkeiten
- Vertrauen ins Hilfesystem/ in Substitution
- Anschluss ans medizinische, soziale, therapeutische Hilfesystem
- Versorgung Nichtversicherter
- **Substitution first!**

*„Jedes Mal wenn es gelingt, dass ein Opiatabhängiger statt einer illegalen und unsicheren Substanzen wie Heroin, auf ein legales und sicheres Medikament wie Methadon zugreift, gewinnen ALLE!“*

### ...für Abhängige:

- gesundheitliche Risiken und Schäden minimieren
- riskanten Mischkonsum und Konsumformen minimieren
- Notlagen überbrücken
- Anbindung ans System
- Beschaffungsdruck und Kriminalität vermeiden

### ...Familien/ Angehörige:

- Entlastung und Sicherheit
- Stabilität und Unterstützung

### ...für das Versorgungssystem Substitution:

- Vermittlung stabilisierter Klientel ins Behandlungssystem
- Back-Up für schwierige, krisenhafte Verläufe/ Klient:innen
- mehr Konzentration auf „positive“ Behandlungsverläufe
- weniger Konflikte, mehr Zufriedenheit = Motivation
- Erfahrungsräume für potentielle Substitutionsärzt:innen

### ...für die Stadt/ Öffentlichkeit/ Gesellschaft:

- Eindämmung von Kriminalität
- Reduzierung von Belastungen durch öffentlichen Konsum
- monetärer Mehrwert/ Entlastung öffentlicher Ressourcen

## Ausstattung (\*Start Up)

- Empfangsbereich
- Vergabezimmer / Ausstattung
- PC / System
- Dosierautomat, inkl. Dokumentationssoftware +  
Fingerabdruckscan + Tresor
- med. Grund- und Notfallausstattung
- Personal: Fachärzt:in  
Sozialarbeiter:in



## Ablauf:

- 7 Tage / 3h
- dir. Anbindung Kontakt-Café/Drogenberatungsstelle
- bis 50-100 Klient:innen\*
- Vergabe ausschließlich unter Sicht
- Keine Mitgabe/ keine Rezepte
- Keine Dauersubstitution (bis 3 Monate max.)
- Keine Doppelsubstitution
- Höchstdosis

\* Zulassung KVB



## Tag 1

### Sozialarbeiter:in

- Patient:in erscheint (erstmal)
- Vorstellung/Information zum Angebot
- Strukturierte Anamneseerhebung
- Opioid-Nachweis (Speicheltest)
- Einlesen KK
- Anlage im Dosiersystem des Vergabeautomaten
- Nachbetreuung/ Nachbeobachtung im Kontaktladen



## Tag 1

### Arzt/Ärztin

- orientierende körperliche Untersuchung
- Einordnung des Pat. in V-Skala
- Aufklärung über Wirkung und Nebenwirkung von Methadon, Einwilligung
- Ausgabe von 2 ml Methadon über Dosierautomaten
- Meldung an das Substitutionsregister
- (Verlaufs-)Dokumentation



## Ablauf weitere Tage:

- Operationalisierte Beurteilung des Beigebrauchs
- Entscheidung Vergabe
- bei offensichtlich kritischen/gefährlichen Beikonsum Speicheltest,  
(auf Wunsch des Patienten auch regelmäßig)
- bei tgl. Erscheinen Steigerung der Vergabedosis bis max. 5ml
- Nach Dosisfindung bei tgl. Erscheinen flexibles Vergabeschema möglich
- Vorgehen bei Fehltagen:

Fehltage	Dosierung
0	regulär
1	regulär
2	-10%
3	2,5 ml
4	2,5 ml
5	⇒ Neuaufnahme (siehe Tag 1)

## Stepstones

- Konzept entwickeln u. abstimmen
- Wissenschaftliche Begleitung sicherstellen
- Klienten-/Patientenbefragung via Fragebogen
- Raumkonzept/Umsetzungskonzept erstellen
- Vorlage/ Beschluss Sozialausschuss Stadt Nürnberg
- Stellungnahme BLÄK
- Rechtsgutachten
- **Finanzierungskonzept erarbeiten**
- Zulassungsverfahren KVB
- Einbindung relevanter (kommunaler) Dienststellen (STA, Polizei, Bezirk, etc.)
- **...Umsetzung**

## Beteiligte Organisationen:

Amt für Existenzsicherung und soziale Integration- Sozialamt Nürnberg

Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Nürnberg

Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg

Caritas- Straßenambulanz Franz von Assisi

Hängematte e.V.- Notschlafstelle und Krisenhilfe für Suchtmittelabhängige

Klinikum Nürnberg - Nord

Lilith e.V.- Verein zur Unterstützung von Frauen mit Drogenproblematik

mudra- Alternative Jugend- und Drogenhilfe Nürnberg e.V.

Paritätischer Wohlfahrtsverband MFR

PARACELSUS – Medizinische Privatuniversität am Klinikum Nürnberg

Bürgermeister/ Fraktionen/Stadtrat/ Sozialausschuss

Regionale KV

BLÄK

BAS

...

## Und was sagen die Betroffenen?

**Zeitraum:** November 2021 (Pandemie = beschränkte Zugänge; Schließungen offener Bereiche/Kontaktläden)

**Teilnehmende Institutionen:**

Hängematte e.V.  
Klinikum Nürnberg  
mudra e.V.

**Fragebogen:**

- kurz & knapp
- einfache Sprache
- Ankreuzen

➤ Rücklauf: **85 Fragebögen**

**Seite A**

Fragebogen zu einer „niederschweligen Substitution“:

Lieber Teilnehmer\*innen,  
wir würden dich gerne um deine Meinung zu einem neu geplanten Angebot der Substitution bitten und freuen uns über Rückmeldungen, die uns helfen sollen das neue Angebot möglichst optimal auszugestalten. (siehe Rückseite)

Zunächst einige Fragen zu dir selbst und deiner Erfahrung zu Substitution generell. (Natürlich ist der Bogen anonym ohne Namensangaben etc.)

Alter: ..... Jahre

Geschlecht: männlich  weiblich  divers

Konsumdauer Heroin/Opiate: ..... Jahre ..... Monate

Bist du gerade in Substitutionsbehandlung?

Ja  Nein

↳ Wenn „Nein“:

Warum bist du aktuell nicht in Substitutionsbehandlung?  
(mehrere Kreuzchen möglich!)

Ich will zurzeit keine Substitution

Ich will mich nicht dauerhaft festlegen

Ist zu kompliziert, bis man in Substi-Behandlung kommt

Dauert zu lange, bis man einen Platz bekommt

Ich möchte von niemanden (Arzt/Pflegepersonal) abhängig sein

Ich bin nicht krankenversichert

Wegen der Beigebrauchs-Kontrollen

Angst wieder rauszufliegen/Stress zu bekommen

Weil ich täglich/pünktlich kommen muss

Weil ich berufstätig bin und nicht zu den Öffnungszeiten kommen kann

Sonstiges: \_\_\_\_\_

Warst du schon einmal in Substitutionsbehandlung?

Ja  Nein

**Seite B**

Und so könnte das neue Substitutionsangebot funktionieren:

Täglich soll es für ca. drei Stunden ggf. neben dem mudra-Kontaktcafe die Möglichkeit geben, sich ohne Voranmeldung 2ml Methadon zu holen.

Wer zum ersten Mal kommt, muss sich ausweisen. Es findet ein kurzes Erstgespräch mit einem/r Sozialpädagogen\*in statt. Danach erfolgt eine kurze Untersuchung durch eine/n Arzt\*in. Ein rechtlich verbindlicher Opioidnachweis wird dabei mittels Speicheltest erbracht.

Dann wirst du ins Vergabesystem aufgenommen und mit deinem Fingerscan/Foto registriert. Selbst wenn du deinen Ausweis vergessen oder verloren hast, kannst du so gesichert über den Vergabe-Automaten dein Methadon beziehen.

Die Aufnahme am ersten Tag dauert eine halbe Stunde, danach bekommst du 2ml Methadon. Wichtig dabei ist nur, dass du ausreichend wach zum Termin kommst.

Kommst du an den darauf folgenden Tagen wieder, kontrolliert Arzt\*in per Sicht deinen Zustand und entscheidet, ob du an dem Tag Methadon bekommst.

Du entscheidest ob und wie oft du das Angebot annimmst!

Wer täglich kommt und sich Methadon holt, für den kann die Menge langsam bis auf 5ml gesteigert werden. 2 ml bekommst du in jedem Fall, wenn dein Zustand dies verantwortbar macht.

Das Angebot kannst du bis zu drei Monate täglich nutzen und dich auf Wunsch in dieser Zeit z.B. für eine „normale“ Substitution anmelden (wir helfen dir bei der Vermittlung), oder adosieren.

**Zusammenfassung:**

- Schneller und einfacher Zugang zu Methadon ohne weitere Verpflichtung
- Start mit 2 ml Methadon (maximal 5ml bei täglichem Erscheinen)
- Maximale Dauer drei Monate
- Kein Take-Home; keine Rezept!

Wie findest du dieses Substitutionsangebot?

sehr gut  mittel  nicht gut  weiß nicht

Würdest du ggf. selbst so ein Substitutionsangebot nutzen?

ja  vielleicht  nein

Bei diesem Angebot soll es keine regelmäßigen, verpflichtenden Urin- oder Speichelkontrolle geben. Arzt/Ärztin entscheiden täglich nach dem aktuellen Wachheitszustand. Wie sicher würdest du dich fühlen?

Sicher  mittel  unsicher

Auf Wunsch können Urin- oder Speichelkontrollen durchgeführt werden. Man kann so gemeinsam an einer Stabilisierung oder Minderung des Beigebrauchs arbeiten. Wie findest du das?

sehr gut  egal  nicht gut

Mögtst du uns noch etwas zur „niederschweligen Substitution“ mitteilen?

.....

Herzlichen Dank für deine Teilnahme!

Allgemeine Daten	November 2021	Nürnberg
Ausgewertete Bögen/ Anzahl befragter Personen:		85 Personen
Durchschnittsalter:		38,28 Jahre
Geschlecht:	männlich	69%
	weiblich	31%
Durchschnittliche Konsumdauer:		15,56 Jahre
Aktuell substituiert:		43 (50,5%)
Akt. Nicht substituiert:		42 (49,5%)
Keine Substitutionserfahrung		18 (21,18%)

Warum bist du aktuell nicht substituiert?	n = 42*	%
Platz bekommen ist zu kompliziert	16	38 %
...dauert mir zu lange	13	31 %
Angst wieder rauszufliegen	16	38 %
Sorge wegen Beigebrauch	13	31 %
Zusätzliche Abhängigkeit vom Personal	15	36 %
Zwang täglich/pünktlich	13	31 %
Nicht dauerhaft festlegen	10	24 %
Beruflich nicht möglich	3	7 %
(aktuell) Nicht krankenversichert	5	12 %
Ich will keine Substitution	9	21 %
Sonstiges: nur Originalstoff (2) stat. Therapie (1) Sprache (1)		

<i>Wie findest du das Angebot?</i>	n = 85
Sehr gut	65
ok	12
nicht gut	5
weiß nicht	3

<i>Würdest du es nutzen?</i>	n = 85	n = 42*
ja	65	31 / 74 %
vielleicht	13	6 / 14 %
nein	7	5 / 12 %

<i>Keine regelmäßigen UK's Wie sicher fühlst du dich ?</i>	n = 85	%
sicher	50	59 %
ambivalent, nicht so sicher	29	34 %
nicht sicher	6	7 %

<i>Auf Wunsch (reglm.)UK's findest du das?</i>	Wie	n = 85	%
sehr gut		57	69 %
mir egal		23	27 %
nicht gut		5	6 %

Freie Anmerkungen:	n = 50**	59%
Super Idee/ Konzept	29	49%
Bitte auch Buprenophin	5	8,5 %
Zu geringe Maximaldosis	4	6,8 %
Bitte mit Originalstoff!	3	5 %
Keine zeitliche Begrenzung!	2	3,4 %
Lieber eine Fixerstube	2	3,4 %
Keine Altersgrenzen	1	1,7 %

Next step:

Diamorphin niedrigschwellig

